



18TH ETHNOCINECA
INTERNATIONAL DOCUMENTARY
FILM FESTIVAL VIENNA

VOTIV KINO
DE FRANCE

PROGRAMM 16.–22. MAI 2024

www.ethnocineca.at

Wir vertreten die Rechte von

Regie, Kamera, Filmschnitt, Szenenbild, Kostümbild & Schauspiel.

vdfs.at

VERANSTALTUNGSDETAILS

3

ETHNOCINECA
DO. 16.–MI. 22. MAI 2024

ERÖFFNUNG
DO. 16. MAI 2024

PREISVERLEIHUNG
MI. 22. MAI 2024

International Documentary Film Festival Vienna

18:30 Uhr
Votiv Kino, Großer Saal

20:00 Uhr
Votiv Kino, Großer Saal

Votiv Kino, Währingerstr. 12, 1090 Wien

KEYNOTE LECTURE:
Catarina Laranjeiro
„Diaspora Popular Films: New Approaches towards a Decolonization of the Gaze“

PREISVERLEIHUNG
für die Wettbewerbe IDA, EVA, ADA, ISA & ESSA mit Kurzfilmprogramm (Gewinnerfilme der Kurzfilmwettbewerbe ISA & ESSA)

Kino De France, Schottenring 5/ Heßgasse 7, 1010 Wien

Brunnenpassage, Brunnengasse 71, 1160 Wien

20:00 Uhr
ERÖFFNUNGSFILM:
DAUGHTER OF GENGHIS
von Kristoffer Poulsen und Christian Als

Volkskundemuseum Wien, Laudongasse 15–19, 1080 Wien

TICKETINFO

9 €
Einzelticket

8 €
ermäßigtes Einzelticket (Studierende & Senior*innen, Menschen mit Behindertenpass, nonstop Kinoabo-Besitzer*innen, sowie für Ö1-Club- & Ö1-intro-Mitglieder)

50 €
Festivalpass

Tickets
im Internet unter www.votivkino.at oder während der Öffnungszeiten an der Kinokassa und telefonisch **01 / 317 35 71**

VVK ab 2. Mai 2024

Freie Sitzplatzwahl.

Mit Ausnahme des De France sind alle Kinosäle barrierefrei zugänglich. Eine Ermäßigung für eingetragene Begleitpersonen ist mit Voranmeldung möglich.

Freier Eintritt für alle Rahmenprogrammveranstaltungen.

ERLÄUTERUNGEN

Alle Filme werden in Originalsprache mit engl. Untertiteln (OmeU) gezeigt. Programmänderungen und Irrtümer vorbehalten.

All films are screened in original language with English subtitles. For detailed information about the programme in English please visit www.ethnocineca.at.



ÜBERBLICK

Vorwort zum Programm.....	6
Im Fokus	7
Rahmenprogramm.....	12
Wettbewerbe	14
Langfilme A-Z.....	16
Kurzfilme A-Z.....	34
Kurzfilmprogramme.....	36
Programmübersicht	22
RAHMENPROGRAMM	
Keynote.....	12
Panel Discussion.....	12
Masterclass.....	13
Film Talk	13

A INVENÇÃO DO OUTRO.....	16	HACKING AT LEAVES	26
ABOVE AND BELOW THE GROUND....	16	HOW TO SAVE A DEAD FRIEND.....	26
ADIEU SAUVAGE	17	JAI KEH KHODA NIST	27
ANQA.....	17	KEHO 22	41
ANXIOUS IN BEIRUT.....	18	KNIT'S ISLAND	27
ASTRAKAN 79	18	KUMVA – CE QUI VIENT DU SILENCE...28	
BLEACH	41	LA CHANSON D'AIDA.....	28
BUDAPEST SILO.....	36	LA SOMBRA DE LAS PALMERAS	39
CARAVAN	19	LANDSHAFT	29
CONTOS DO ESQUECIMENTO.....	19	LAS APARIENCIAS.....	29
CUADERNO DE AGUA	39	MÂINE MĂ DUC	30
DAUGHTER OF GENGHIS.....	20	MANZAREH, MOALAGH	37
DIE FARBE ROT.....	40	MON PIRE ENNEMI.....	30
DIE GUTEN JAHRE	20	O GÜN BU GÜNDÜR, UÇUYORUM.....	38
EL SIGNO VACÍO	21	PIBLOKTO	34
ENEZ.....	34	PLAY DEAD!	31
ENTRE LES AUTRES	41	SCÈNES MET MIJN VADER.....	35
FAUNA.....	21	SUDDENLY TV	37
FLESHWORK.....	36	THE STRONG MAN OF BURENG	31
FOGO NO LODO.....	24	UP THE RIVER WITH ACID.....	32
FOR THE TIME BEING	24	VELHICE	35
FORASTERO	40	W UKRAINE.....	32
GRASSHOPPER REPUBLIC	25	WELTERBE – DAS SCHLOSS	
GUAPO'Y	25	UND SEINE FESTUNG	38

FILME A-Z

WWW.VOTIVKINO.AT

DUNKEL ZAUBER LICHT SPIELE
KINO SEIT 1912
AN ZWEI LOCATIONS IN WIEN



VOTIV KINO
DE FRANCE

We need to see
the world from as
many perspectives
as possible

VORWORT

Willkommen zur achtzehnten Ausgabe der **ethnocineca** – International Documentary Film Festival Vienna! Von **16. bis 22. Mai 2024** werden die Säle des Votiv Kino und Kino De France wieder zum Zentrum der dokumentarischen Filmkunst und des ethnographischen Filmschaffens.

47 Lang- und Kurzfilme und ein **umfangreiches Rahmenprogramm** mit **Keynote, Masterclass, Panel Discussion**, einem **Film Talk** und **zahlreichen Filmgesprächen** laden zu einer vertiefenden Auseinandersetzung mit den gesellschaftlichen und sozialen Dimensionen des Dokumentarfilmkinos ein. Wir begegnen Dokumentarfilm als einer Kunstform, die neue An- und Einsichten durch eindringliche Macharten zu gesellschaftspolitischen Themen und individuellen Lebensrealitäten verhandelt und zueinander in Beziehung bringt.

Mit dem diesjährigen **Festivalschwerpunkt RE-RENDERING PERSPECTIVES** setzen wir einen Programmfokus auf die Notwendigkeit von und Forderung nach einem Perspektivenwechsel. Die vier Fokusprogramme setzen sich mit den Möglichkeiten von Film auseinander, als wirkmächtiges künstlerisches Aufarbeitungswerkzeug zu einem Re-Rendering von Perspektiven beizutragen, Reflexion zu ermöglichen und Empowerment zu erwirken.

Die **Wettbewerbsfilme** zeigen ein facettenreiches internationales und österreichisches Dokumentarfilmkino am Puls der Zeit. Die Preise in den **fünf Wettbewerbskategorien** werden in feierlichem Rahmen bei der Preisverleihung, begleitet von der Vorführung der Gewinnerfilme der beiden Kurzfilmpreise, am finalen Festivaltag verliehen.

Wir bedanken uns bei allen Filmemacher*innen und Juror*innen, bei allen Fördergeber*innen und Partner*innen und dem gesamten Team der diesjährigen Ausgabe. Wir wünschen anregende wie berührende Filmerlebnisse und viel Vergnügen beim gemeinsamen Eintauchen in die Bilderwelten auf den großen Kinoleinwänden!

Marie-Christine Hartig & Martin Lintner

Das Aufbrechen gewohnter Perspektiven wird im gesellschaftlichen Diskurs heute stärker eingefordert als je zuvor. Im Programmschwerpunkt 2024 stellt die **ethnocineca** diese Notwendigkeit von und Forderung nach einem Perspektivenwechsel in all seinen Facetten in den Mittelpunkt.

Wie kann Film dazu beitragen, Machtstrukturen zu hinterfragen und historisch gewachsene Zusammenhänge neu zu beleuchten, traumatische Lebensereignisse aufzuarbeiten oder die Beziehungen zwischen dem Menschen und der Natur neu einzuordnen? Welche filmischen Mittel werden dafür gefunden? Welche Veränderungen wirken im Laufe der Zeit durch kulturellen Wandel, soziale Transformation, politische Umbrüche oder andere externe Einflüsse auf unsere Perspektiven auf die Welt und unsere persönlichen Biographien ein?

Die vier Fokusprogramme der **ethnocineca** 2024 widmen sich dem Re-Rendering von Perspektiven und eröffnen einen thematisch breit gestreuten wie differenzierten Zugang zu der Kraft von Film, Veränderung anzustoßen und andere Sichtweisen aufzuzeigen.

RE-ASSEMBLING STORIES:
REVEALING THE CATALYTIC POWER OF FILM

RE-FRAMING IMBALANCES:
EXAMINING POSTCOLONIAL (DIS)ORDERS

RE-CAPTURING EMOTIONS:
COPING WITH TRAUMATIC EXPERIENCES

RE-THINKING DEPENDENCIES:
EXPLORING HUMAN-NATURE ENTANGLEMENTS

SCHNAN!
HOTELS

RE-ASSEMBLING STORIES: REVEALING THE CATALYTIC POWER OF FILM

Wie kann ein Filmprojekt an sich dabei helfen, sich persönlichen Fragen zu stellen, familiären Herausforderungen zu begegnen oder unvermittelbare Erfahrungen anderer nachvollziehbar zu machen? Wie kann es gelingen, nicht Erlebbares, nicht Greifbares oder nicht Teilbares zu evozieren und filmisch darzustellen?

In diesem Fokusprogramm nähern sich die Regisseur*innen durch Dialog, Reenactment, Rollenspiel und Inszenierung den eigenen Emotionen und denen ihrer Protagonist*innen. Der Akt des Filmens wird als ein kathartisches therapeutisches Mittel eingesetzt, um Verborgenes ans Licht zu bringen, dem Undarstellbaren eine Form zu geben und neue Sichtweisen auf eigene Erfahrungen zu ermöglichen. Die evokative Kraft von Film findet ihre Entfaltung in den durch die Kamera erzeugten Begegnungen. Film wird zu einem wirkmächtigen Instrument für Exploration und Expression von Gefühlen, Sorgen und Ängsten und kann so letztlich auch eine zwischenmenschliche Ebene erschließen, die ein Hineinversetzen in die Lebensrealitäten anderer und das Erkunden eigener Emotionen ermöglicht.

JAI KEH KHODANIST – WHERE GOD IS NOT	27
MON PIRE ENNEMI – MY WORST ENEMY	30
PLAY DEAD!	31
SCÈNES MET MIJN VADER – SCENES WITH MY FATHER	18



RE-FRAMING IMBALANCES: EXAMINING POSTCOLONIAL (DIS)ORDERS

Imperialistische und koloniale Vergangenheit hallt in globalen Beziehungen und lokalen Lebensrealitäten nach. Ihre Spuren haben sich in Erinnerungen, Körper und Landschaften eingeschrieben und finden sich in gelebter Praxis wie medialen Repräsentationen wieder. Die Filme dieses Fokusprogramms erkunden und durchleuchten historisch gewachsene Verbindungen entlang ihrer Bruchlinien.

In unterschiedlichen Erzählformen benennen sie Gewalterfahrungen, decken Machtgefälle auf, hinterfragen Mechanismen kapitalistischer Ausbeutung und sezieren das Netz neokolonialer Verflechtungen. Politisch wie medial einseitig dominierten Deutungshoheitsdiskursen wird der Spiegel vorgehalten und blinde Flecken der Geschichtsschreibung sichtbar gemacht. In den Filmen entfaltet sich das Potential des Dokumentarfilms zur kritischen Analyse. Die Aufrechterhaltung neokolonialer Abhängigkeitsverhältnisse wird ebenso angeprangert wie die Verdrängung des historischen Unrechts aus dem kollektiven Bewusstsein.

CONTOS DO ESQUECIMENTO – TALES OF OBLIVION	19
EL SIGNO VACÍO – THE EMPTY SIGN	21
FOGO NO LODO – FIRE IN THE MUD	24
HACKING AT LEAVES	26



RE-CAPTURING EMOTIONS: COPING WITH TRAUMATIC EXPERIENCES

ANQA 17

GUAPO'Y 25

HOW TO SAVE A DEAD FRIEND 26

KUMVA – CE QUI VIENT DU SILENCE – KUMVA – WHICH COMES FROM SILENCE 28

Welche Möglichkeiten eröffnet Film für Menschen, um mit privaten Schicksalsschlägen, häuslicher Gewalt, politisch motivierten Gewalterfahrungen oder Kriegstraumata umzugehen? Die Aufarbeitung von persönlichen Leidensgeschichten und traumatischen Lebensereignissen steht im Mittelpunkt dieses Fokusprogramms. Der Akt des Sprechens über verdrängte Erinnerungen, erduldetes Leid und Zäsuren im privaten Umfeld wird zu einer Katharsis für die Betroffenen.

Die Regisseurinnen stellen ihre filmischen Gestaltungsformen, Erzählweisen, Bildsprache und Montage in den Dienst einer empathischen Zuwendung und emanzipatorischen Selbstermächtigung ihrer Protagonist*innen und ermöglichen so auch dem Publikum, sich in die Lebensgeschichten hineinzuversetzen, das Erfahrene nachzuempfinden und mitzufühlen. Die vier Filme offenbaren eine der wirkmächtigsten Fähigkeiten von dokumentarischer Filmkunst: Über das Zuhören und zu Wort kommen lassen eine Verbindung zwischen Zuseher*innen und Gefilmten herzustellen. Alles beginnt mit dem Brechen des Schweigens.



RE-THINKING DEPENDENCIES: EXPLORING HUMAN-NATURE ENTANGLEMENTS

ABOVE AND BELOW THE GROUND 16

ENEZ 34

FAUNA 21

GRASSHOPPER REPUBLIC 25

Das Dilemma der Distanzierung des Menschen von der Natur und der zugleich bestehenden Abhängigkeit von dieser als Lebensgrundlage hat die aktuell auf uns zukommenden multiplen planetarischen Krisen zur Folge. Durch poetische Abstrahierung und Fiktionalisierung sowie aktivistische Direktheit regen die Filmmacher*innen zum Reflektieren und Nachdenken über diese Ambivalenz an.

Das Fokusprogramm widmet sich unterschiedlichen Aspekten der Reziprozität von Mensch und Natur. Durch jeweils spezifische filmische Stilmittel und Techniken gelangen eindringliche Bestandsaufnahmen, die neue Perspektiven auf Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft der Verstrickungen und Beziehungen des Menschen zu seinem Lebensraum erschließen. Die Filme appellieren dabei in ihrer Haltung nicht bloß an die Dringlichkeit eines Umdenkens, sondern stellen auch grundlegende Fragen zu unserer Verbindung mit dem Planeten und seinen Lebewesen.



KEYNOTE

Catarina Laranjeiro

Institute of
Contemporary History
NOVA FCSH, Lisbon16.05.
18:30 Uhr
Votiv Kino, Gr. SaalVortrag in
englischer SpracheFilmvorführung
FOGO NO LODO
17.05. | 21 Uhr
Votiv Kino, Gr. Saal

DIASPORA POPULAR FILMS

NEW APPROACHES TOWARDS A DECOLONIZATION OF THE GAZE

In der Keynote 2024 beschäftigt sich Catarina Laranjeiro mit migrantischem afrikanischen Kino, das in Europa produziert wird, und dessen alternativen Distributionswegen abseits des etablierten Filmmarkts. Das Diasporische Populärkino hat seinen Ursprung im nigerianischen „Nollywood“ in den 1990er Jahren. Digitale Plattformen, improvisierte Kinosäle und der Handel mit unabhängig produzierten DVDs sind bis heute die Vertriebsformen für diese Filme, die die Herkunftsländer mit ihrer jeweiligen Diaspora verbinden. Das Diaspora-Kino war anfangs von der peripheren Kinokultur der Herkunftsländer inspiriert, distanzierte sich aber schnell, um die subalterne Position seiner Autor*innen in der europäischen Gesellschaft in Frage zu stellen.

In ihrem Vortrag zeigt Laranjeiro auf, wie das populäre Diaspora-Kino zur „Dekolonisierung des Blicks“ beiträgt und dominierenden Narrativen alternative Entwürfe entgegenhält. Sie geht insbesondere darauf ein, wie diese kinematographische Bewegung neue Akteur*innen – Regisseur*innen, Produzent*innen und Zuschauer*innen – hervorbringt, die eine wegweisende Rolle bei der Entwicklung von visuellen Werkzeugen und Schaffung neuer Erzählformen spielen, die kanonisierte und eurozentristische cineastische Ansätze unterlaufen.

PANEL
DISCUSSION18.05.
18:00–20:00 Uhr
Volkskundemuseum
WienGespräch in
englischer SpracheFilmvorführung
ABOVE AND BELOW
THE GROUND
17.05. | 20 Uhr
Brunnenpassage19.05. | 19 Uhr
De France, Saal 1

HOLDING DEAR SPACES FOR RESTLESS SPECTERS

FICTION AND AFFECT IN TRANSLOCAL AND DIASPORIC DOCUMENTARY
AND ARCHIVAL PRACTICE

Welche Bedeutungen und Verstrickungen sind archivarischen und filmischen Auseinandersetzungen und Arbeitsweisen in diasporischen und translokalen Kontexten eingeschrieben? Welche Möglichkeiten bieten Spekulation und Fiktionen in dokumentarischen Praxen und der Arbeit mit Archiven? Wie spielen Affekt, Haptik und sinnliche Erfahrung in filmische, künstlerische und kuratorische Bewegungen hinein?

Ein Austausch über feministische Strategien und kritische Ansätze bei der Schaffung von Räumen, Arbeiten und Archiven für unruhige Geister und multiple Dimensionen.

Djamila Grandits (Kuratorin, CineCollective) im Gespräch mit Karina Griffith (Film Programmier, Forum Expanded), Emily Hong (Filmemacherin, Rhiza Collective) und Weina Zhao (Filmemacherin, Gewächshaus).

In Kooperation mit D–Arts Projektbüro für Diversität | D–Arts spot on Film D–Arts spot on Film befragt die Schnittstelle von Filmkulturen und diskriminierungskritischen Praxen.

REENACTMENT & DIALOGUE AS FILMIC TOOLS

APPROACHING THE MECHANISMS OF POLITICAL OPPRESSION AND ITS
CONSEQUENCES

Der in Frankreich lebende iranische Filmemacher Mehran Tamadon sucht in seinen Filmen einen Weg, in Dialog mit den Agent*innen des iranischen Regimes zu treten. Durch Reenactment, Rollenspiel und Dialog mit Dissident*innen macht er Erfahrungen von Gewalt und Unterdrückung für das Publikum greifbar. Nach Bassidji und Iranian thematisieren seine beiden jüngsten Filme MON PIRE ENNEMI – MY WORST ENEMY und JAIL KEH KHODA NIST – WHERE GOD IS NOT die physische und psychische Gewalt von Verhören und Inhaftierung von Regimekritiker*innen im Iran und deren traumatische Folgen für die Betroffenen. Dabei steht er nicht nur hinter der Kamera, sondern bringt sich auch selbst in das Geschehen ein.

In der Masterclass wird Tamadon Einblicke geben, wie in diesem emotional sensiblen und hoch politischen Kontext seine Filme selbst zu einem Akt des Widerstands gegen politische Unterdrückung werden, und erörtern, wie in der Auseinandersetzung mit der Vergangenheit immer auch „eine Befragung der Gegenwart und eine Befragung von Machtverhältnissen“ stattfindet. Die Kamera wird zum Instrument für Katharsis, in der Hoffnung Verständnis und Reue in seinem politischen Gegenüber zu evozieren.

In Kooperation mit dok.at

THE MEDIATING CAMERA

OPENING DIALOGUE AS A KEY TO COPE WITH TRAUMATIC EXPERIENCES

Für ihren aktuellen Film KUMVA – CE QUI VIENT DU SILENCE kehrt die Filmemacherin Sarah Mallégol nach Ruanda, dem Land ihrer Kindheit, zurück, um sich dort den Erinnerungen von Männern und Frauen zu widmen, die den Völkermord an den Tutsi im Jahr 1994 als kleine Kinder erlebt haben. Die Kamera wird zum Instrument, einen Dialog zu initiieren. Durch den Akt des Filmens offenbaren sich Erzählungen, die lange im Verborgenen lagen.

Mallégol erforscht persönliche Erinnerungen, Verdrängung und Traumabewältigung durch das Sprechen über Unausprechliches und schlägt eine Brücke zwischen der Vergangenheit und der Gegenwart. So wird auch der Film selbst zu einem Werkzeug gegen das Vergessen und für Empowerment, indem auf die Kraft des Dialogs als Form von Heilung tiefsitzender Wunden gesetzt wird. Wie beeinflusst die Kamera, was und wie gesprochen wird, und wie kann man sorgsam mit den Erfahrungen von anderen umgehen? Sarah Mallégol geht im Film Talk auf die Methoden hinter dem Prozess in KUMVA – CE QUI VIENT DU SILENCE ein und spricht über die Bedeutung von Erinnerungsarbeit.

In Kooperation mit dok.at

MASTERCLASS

Mehran Tamadon

20.05.
15:00–17:30 Uhr
Volkskundemuseum
WienFormlose Anmeldung
mit Namen bitte an
registration@ethnocineca.at
Anmeldeschluss:
19.05.2024Workshop in
englischer SpracheFilmvorführung
MON PIRE ENNEMI
19.05. | 21:15 Uhr
De France, Saal 1
JAIL KEH KHODA NIST
20.05. | 21:00 Uhr
De France, Saal 1

FILM TALK

Sarah Mallégol

21.05.
15:00–17:00 Uhr
Volkskundemuseum
WienVortrag in englischer
SpracheFilmvorführung
KUMVA – CE QUI
VIENT DU SILENCE
20.05. | 19:00 Uhr
De France, Saal 1



Der **International Documentary Award (IDA)** steht ganz im Zeichen der großen Bandbreite an Techniken, Stilarten und Stimmen des Dokumentarfilms und ermöglicht ein Eintauchen in die Vielfalt dieser sich stets weiter entwickelnden Kunstform. Nominiert sind Filme internationaler Regisseur*innen, deren Werke sich durch persönliche Zugänge zu aktuellen brennenden Fragen unserer Zeit auszeichnen.

Der Wettbewerb für **Excellence in Visual Anthropology (EVA)** hebt herausragende Werke im Bereich der Visuellen Anthropologie hervor und betont die Besonderheiten des ethnographischen Films. Die ausgewählten Filme tragen zu einem progressiven Verständnis der visuellen Anthropologie bei und bringen dem Publikum die verschiedenen Zugänge einer stets nach neuen Erzählformen suchenden Disziplin näher.

Der **Austrian Documentary Award (ADA)** fördert das österreichische Dokumentarfilmschaffen und kürt den besten Langfilm einer österreichischen (Co-)Produktion oder eines/einer Regisseur*in mit Lebensmittelpunkt in Österreich.

Die nominierten Filme des **International Shorts Award (ISA)** zeigen die Dynamiken und expressiven Möglichkeiten des Kurzfilmformats auf. In diesem Wettbewerb entscheidet das Publikum im Rahmen der beiden ISA-Kurzfilmprogramme über den diesjährigen Gewinner.

Der Wettbewerb des Nachwuchsförderpreises **ethnocineca Student Short Awards (ESSA)** bietet jungen internationalen Talenten eine öffentliche Plattform zur Vorstellung und Diskussion ihrer Werke und lädt das Publikum dazu ein, neue und innovative Spielarten des Dokumentarfilms zu entdecken. Der Gewinnerfilm wird vom Publikum gekürt.

ETHNOCINECA PREISVERLEIHUNG 2024

22.05. | 20 Uhr
Votiv Kino, Großer Saal
Freier Eintritt

In feierlichem Rahmen werden die Preise für die Gewinnerfilme der fünf Wettbewerbskategorien verliehen. Eine internationale Jury vergibt die drei Langfilmpreise IDA, EVA und ADA. Die Gewinner*innen der Kurzfilmwettbewerbe ISA und ESSA kürt das Publikum. Die prämierten Filme der Kurzfilmwettbewerbe ISA und ESSA werden im Zuge der Preisverleihung im Kino gezeigt.



KURATION

Marie-Christine Hartig
Martin Lintner
Marieluise Röttger

PREIS GESTIFTET VON

Central European University
(CEU)

KURATION

Katja Seidel
Sophie Wagner

PREIS GESTIFTET VON

Institut für Kultur- und
Sozialanthropologie,
Universität Wien

KURATION

Marie-Christine Hartig
Martin Lintner

PREIS GESTIFTET VON

Verwertungsgesellschaft
der Filmschaffenden

JURY

Publikum

KURATION

Lisa Heuschober
Rocío Burchard Rodriguez

PREIS GESTIFTET VON

Verwertungsgesellschaft
für audiovisuelle Medien

JURY

Publikum

KURATION

Nóra Soponyai
Simone Traunmüller

PREIS GESTIFTET VON

Basisgruppe Theater-, Film-
und Medienwissenschaft

Preisgeld: EUR 1.000.-

Preisgeld: EUR 1.000.-

Preisgeld: EUR 1.000.-

Preisgeld: EUR 500.-

Preisgeld: EUR 500.-

A INVENÇÃO DO OUTRO THE INVENTION OF THE OTHER

Bruno Jorge
Brasilien 2022
144 Min.
Armenisch mit engl.
Untertiteln

21.05. | 21 Uhr
Votiv Kino, Gr. Saal

Ein Expeditionsschiff der brasilianischen Behörde für indigene Völker (FUNAI) bahnt sich den Weg flussaufwärts in das Javari-Tal im Nordwesten des Amazonasgebiets. Mit an Bord sind auch Mitglieder der Korubo, die vor mehreren Jahren von ihrer Gruppe getrennt wurden. Ziel der Mission ist die lang ersehnte Wiedervereinigung mit ihren Familienmitgliedern und die Menschen auf die ihnen bevorstehenden Bedrohungen durch Wilderei, illegale Abholzung und Ölschmuggel vorzubereiten.

A INVENÇÃO DO OUTRO inszeniert die Forschungsmission als Fahrt in das Ungewisse und wagt den filmischen Balanceakt zwischen der Begreiflichmachung des vermeintlich Fremden ohne wertenden Blick und der Bewusstseinserschaffung für die Rechte und den Schutz isoliert lebender Gruppen.



ABOVE AND BELOW THE GROUND

Österreichpremiere
EVA Nominee

Emily Hong
Myanmar, Thailand
USA 2023
86 Min.

Jingpo, Birmanisch
mit engl. Untertiteln

17.05. | 20 Uhr
Brunnenpassage

19.05. | 19 Uhr
De France, Saal 1
In Anwesenheit von
Emily Hong



Das chinesische Megastaudammprojekt Myitsone bedroht indigene Gemeinschaften im Hochland von Myanmar. In der ersten landesweiten Umweltbewegung kämpfen Kachin-Aktivistinnen neben Punkrock-Pastoren für ökologische Selbstbestimmung. Wir begleiten Hkawni und ihre Mitstreiter*innen bei ihrem politischen Kampf für den Schutz der ihnen heiligen Flüsse N'mai und Mali. Durch Protest, Gebete und Karaoke-Musikvideos kommen sie zusammen, um ihre Heimat gegen die Profitgier der multinationalen Konzerne zu verteidigen.

ABOVE AND BELOW THE GROUND zeigt, wie die Kraft von Musik und kollaborativem Aktivismus zu zivilem Ungehorsam gegen autoritäre Machtstrukturen beitragen kann und spricht Fragen von Repräsentationspolitik und Intersektionalität im Umweltaktivismus an.



Filmemacher Sergio Guataquira Sarmiento lebt in Belgien, als er von einer Welle an Suiziden bei der indigenen Gemeinschaft der Cáuvas Kolumbiens liest. Um den Ursachen auf die Spur zu gehen, reist er in den Regenwald und trifft auf Laureano, der ihn in ihre Lebensweise einführt. Sie sprechen über Vorstellungen von Liebe, von Einsamkeit und Gemeinschaft, dem westlichen Einfluss und dem Schwinden von indigenen Weltbildern. Durch die Gespräche und seinen Aufenthalt im Dorf findet der Filmemacher zu einer Wiederanbindung an seine eigene indigene Identität.

ADIEAU SAUVAGE ist eine introspektive *Autoethnography*, die einer Initiationsreise gleicht, und als emotionale Bestandsaufnahme einer Gemeinschaft daran erinnert, was Menschsein bedeutet und Menschlichkeit ausmacht.



ADIEU SAUVAGE

EVA Nominee

**Sergio Guataquira
Sarmiento**
Belgien 2023 | 90 Min.
Spanisch, Französisch,
Kakwa mit
engl. Untertiteln

18.05. | 17 Uhr
De France, Saal 1

PRÄSENTIERT VON



ANQA

ADA Nominee

Helin Çelik
Österreich, Spanien
2023
91 Min.

Arabisch mit
engl. Untertiteln

18.05. | 19 Uhr
Votiv Kino, Gr. Saal

In Anwesenheit von
Helin Çelik



**ANXIOUS
IN BEIRUT****Österreichpremiere****Zakaria Jaber
Jordanien, Libanon,
Katar, Spanien 2023
93 Min.****Arabisch mit
engl. Untertiteln****22.05. | 19 Uhr
De France, Saal 1**

Brennende Barrikaden in Beirut: Die Jugend fühlt sich von Gesellschaft und Politik im Stich gelassen, ist perspektivlos, verdrossen, aber kämpft unerbittlich für eine bessere Zukunft. Libanon ist seit Jahren gebeutelt von Wirtschaftskrisen und Korruption, die Pandemie und die Explosion im Hafen Beiruts 2020 haben Stadt und Land zusätzlich erschüttert. Unter den Jungen sagt man sich, es gibt nur zwei Arten, um dem Libanon zu entkommen: In einem Flugzeug oder in einem Sarg.

Zakaria Jaber und seine Freund*innen sind mittendrin in dieser scheinbar hoffnungslosen Abwärtsspirale. Über mehrere Jahre dokumentiert er tagebuchhaft das Aufbäumen der Jugend gegen den Verfall – zwischen philosophischen Gesprächen am Küchentisch und nächtlichen Straßenschlachten mit der Polizei.

ASTRAKAN 79**Österreichpremiere****Catarina Mourão
Portugal 2023
64 Min.****Portugiesisch, Russisch
mit engl. Untertiteln****21.05. | 17 Uhr
De France, Saal 1****zusammen mit
SCÈNES MET MIJN
VADER – SCENES WITH
MY FATHER (S. 35)**

Der 58-Jährige Martin erinnert sich an seinen eineinhalbjährigen Aufenthalt in der Sowjetunion im Jahr 1979. Seine Eltern, Aktivist*innen der kommunistischen Partei, dachten, der damals 15-Jährige käme so in eine Gesellschaft, die ihrer Ideologie entspricht. Doch schnell beginnt in Astrakan das kommunistische Ideal von Glanz und Glorie zu bröckeln. Desillusioniert bricht er die Schule ab, schläft auf Parkbänken und verliebt sich mehrmals. Vierzig Jahre später teilt Martin zum ersten Mal seine Geschichte mit seinem Sohn, die bis heute ein Tabu in der Familie war.

ASTRAKAN 79 widmet sich dem Moment zwischen Vater und Sohn an der Schwelle zum Erwachsenwerden und wie sich Wertvorstellungen im Laufe eines Lebens eingebettet in ein politisch aufgeladenes Umfeld wandeln.

Samim, Fawad, Marwand und Najib sind aus Afghanistan nach Österreich geflohen und wollen in der neuen Heimat Wien Fuß fassen können. Das lange Warten auf positive Asylbescheide scheint dies unmöglich zu machen. Ein Dasein zwischen Behördengängen, wechselnden Minijobs und Unterkünften beginnt. Die Angst vor einer Abschiebung veranlasst sie, ihr Glück auch in anderen europäischen Städten zu suchen. Allein die Freundschaft gibt ihnen Halt in dieser ungewissen Zeit.

Lucy Ashton ermutigt sie, ihr Leben mit einer Handykamera festzuhalten. Durch das über drei Jahre entstandene Videotagebuch ermöglicht CARAVAN einen Einblick, wie schwer es für Neuangekommene ist, sich in Europa eine Existenz aufzubauen, und was es bedeutet, angekommen zu sein, aber nicht aufgenommen zu werden.

**CARAVAN****ADA Nominee****Lucy Ashton
Österreich 2024
94 Min.****Paschtu, Englisch,
Deutsch, Französisch
mit engl. Untertiteln****19.05. | 17 Uhr
Votiv Kino, Gr. Saal****In Anwesenheit von
Lucy Ashton****CONTOS DO
ESQUECIMENTO
TALES OF OBLIVION****IDA Nominee****Dulce Fernandes
Portugal 2023
63 Min.****Portugiesisch mit
engl. Untertiteln**

Ausgrabungen im südportugiesischen Lagos förderten vor einigen Jahren eine riesige Mülldeponie aus dem 15. Jahrhundert und menschliche Überreste zutage. Es handelte sich um mehr als 150 Skelette von Männern, Frauen und Kindern – einige von ihnen waren gefesselt. Genetische Analysen bestätigten, dass es sich um die Skelette von Afrikaner*innen handelte, die von Händler*innen versklavt und nach Portugal gebracht worden waren. Heute soll an der Fundstelle ein Parkhaus samt Minigolfanlage errichtet werden.

In ihrem Essayfilm CONTOS DO ESQUECIMENTO arbeitet Dulce Fernandes diese dunkle Vergangenheit portugiesischer wie europäischer Kolonialgeschichte akribisch auf und wirkt dem Vergessen und Verdrängen des Sklavenhandels aus dem kollektiven Bewusstsein entgegen.

**19.05. | 19:30 Uhr
Votiv Kino, Gr. Saal**

DAUGHTER OF GENGHIS

Österreichpremiere
IDA Nominee

Kristoffer Poulsen,
Christian Als
Dänemark, Schweden,
Frankreich, Mongolei
2024 | 85 Min.

Mongolisch mit
engl. Untertiteln

16.05. | 20 Uhr
Votiv Kino, Gr. Saal
18.05. | 21 Uhr
De France, Saal 1
In Anwesenheit von
Christian Als



Die alleinerziehende Mutter Gerel führt eine gewalttätige feministische Frauenbande an, die im Zeichen neo-nationalistischer Ideologie in Ulaanbaatar für die Reinheit mongolischen Bluts gegen ausländische Ausbeutung und Vereinnahmung kämpft. Ihr Sohn Temuulen wird in diesem Kampf vernachlässigt und auch Gerel droht alles zu verlieren, was ihr wichtig ist, während sich das Leben rings um sie verändert. Wie die Beziehung zu ihrem heranwachsenden Sohn, der die Welt mit anderen Augen sieht, unterliegt auch das Land einem Wandel, der unaufhaltsam Gerels Ansichten in Frage stellt.

Sieben Jahre begleitet DAUGHTER OF GENGHIS Gerel und ihren Sohn auf einer emotionalen Reise des Wandels eines Landes und einer Mutter zwischen festgefahrenen Ideologien und neuen Lebensrealitäten.



DIE GUTEN JAHRE THE GOOD YEARS

ADA Nominee

Reiner Riedler
Österreich 2024
94 Min.

Deutsch mit engl.
Untertiteln

17.05. | 18:30 Uhr
Votiv Kino, Gr. Saal
In Anwesenheit von
Reiner Riedler



Mit 53 Jahren zieht Michael zurück in sein Kinderzimmer. Traumatisiert von einem längeren Spitalsaufenthalt leidet er an Depressionen. Seiner Mutter wurde eine beginnende Demenz diagnostiziert und Michael entschließt sich, für sie da zu sein. Ihre Beziehung wird zur gegenseitigen Stütze: In liebevoller Pflege und Geduld kümmern sie sich umeinander und meistern den Alltag gemeinsam.

Reiner Riedler begleitet in DIE GUTEN JAHRE seinen langjährigen Freund und Fotografen-Kollegen Michael Appelt mit einfühlsamem und freundschaftlichem Blick. Zwischen der Schwere des Seins und der Auseinandersetzung mit dem Tod finden sich auch lichte Momente des Glücks und Humors, die von einer außergewöhnlichen Mutter-Sohn-Beziehung erzählen.



„This is not your land, es de nosotras“ prangert als Graffiti in den Straßen und schreibt sich in die Geschichte eines Landes ein. Eine stete Flut an Bildern aus über hundert Jahren Found-Footage enthüllt, wie sorgfältig ausgearbeitete us-amerikanische Fiktionen von „Demokratie“ und „Schulden“ eine andauernde kapitalistische und militärische Herrschaft verschleiern. Tourismus-, Landwirtschafts- und Propagandafilme, wie auch zeitgenössische Portraits von Künstler*innen und Aktivist*innen und puerto-ricanischer Punkrock fließen im Widerstand zur Besetzung Puerto Ricos durch die USA zusammen.

EL SIGNO VACÍO regt an, die Deutungshoheit historischer Narrative zu hinterfragen, und fordert auf, über moderne Kolonisierung, ihre Mechanismen und ihre Verantwortlichkeiten nachzudenken.



EL SIGNO VACÍO THE EMPTY SIGN

Österreichpremiere

Kathryn Ramey
USA, Puerto Rico,
Frankreich 2023
75 Min.

Englisch, Spanisch
mit engl. Untertiteln

22.05. | 17:30 Uhr
De France, Saal 1

In einem Wald am Rande Barcelonas zieht ein alternder Schafhirte mit seiner Herde seine Runden. Auf seiner Route liegt ein High-Tech-Labor für Tierversuche. In dem hermetisch abgeriegelten Labor werden Schweine, Enten und Schafe nacheinander durch die Sicherheitsschleuse geführt. Es sind zwei gegensätzliche Welten, die sich hier gegenüberstehen. Während der Hirte einen Beruf praktiziert, der mehr und mehr vom Aussterben bedroht ist, sind die Wissenschaftler*innen mit der Erforschung eines Covid-Impfstoffs beschäftigt wie nie zuvor.

FAUNA ist eine Science-Fiction-Fabel über die Beziehung zwischen Menschen und Tieren und reflektiert die Nutzbarmachung von der Natur und die Arbeit mit Tieren in der Wissenschaft in Zeiten nach einer Pandemie.



FAUNA

Österreichpremiere

Pau Faus
Spanien 2023
74 Min.

Katalanisch, Spanisch
mit engl. Untertiteln

17.05. | 17 Uhr
Votiv Kino, Gr. Saal

	DO, 16.05.	FR, 17.05.	SA, 18.05.	SO, 19.05.	MO, 20.05.	DI, 21.05.	MI, 22.05.								
17 UHR	VOTIV KINO GR. SAAL	VOTIV KINO GR. SAAL	DE FRANCE SAAL 1	VOTIV KINO GR. SAAL	DE FRANCE SAAL 1	VOTIV KINO GR. SAAL	DE FRANCE SAAL 1								
		FAUNA Pau Faus ES 2023 74 Min.	KURZFILM-PROGRAMM ESSA 73 Min.	W UKRAINE Piotr Pawlus, Tomasz Wolski PL, DE 2023 82 Min.	ADIEU SAUVAGE Sergio Guataquirá Sarmiento BE 2023 90 Min.	CARAVAN* Lucy Ashton AT 2024 94 Min.	17:30 GUAPO'Y Sofia Paoli Thorne PY, AR, QA 2022 70 Min.	MÂINE MÃ DUC* Lukas Schöffel, Maria Lisa Pichler AT, RO 2024 75 Min.	KURZFILM-PROGRAMM ISA I 77 Min.	THE STRONG MAN OF BURENG* Mauro Buccì IT 2023 75 Min.	SCÈNES MET MIJN VADER Biserka Šuran NL, HR 2022 46 Min.	ASTRAKAN 79 Catarina Mourão PT 2023 64 Min.	LANDSHAFT Daniel Kötter DE, AM 2023 97 Min.	17:30 EL SIGNO VACÍO Kathryn Ramey US, PR, FR 2023 75 Min.	KURZFILMPROGRAMM ESSA (S. 40) DIE FARBE ROT Sebastian Eggerbauer DE 2023, 10 Min. FORASTERO Thales Pessoa, AR 2023, 27 Min. BLEACH* Liza Tolani Raheem CH 2023, 7 Min. ENTRE LES AUTRES* Marie Alice Falys BE 2023, 23 Min. KEHO 22* Kerttu Mättö FI 2022, 6 Min.
	18:30 KEYNOTE Catarina Laranjeiro DIASPORA POPULAR FILMS: NEW APPROACHES TOWARDS A DECOLONIZATION OF THE GAZE	18:30 DIE GUTEN JAHRE* Reiner Riedler AT 2024 94 Min.	UP THE RIVER WITH ACID* Harald Hutter FR, CA 2023 64 Min.	ANQA* Helin Çelik AT, ES 2023 91 Min.	FOR THE TIME BEING Nele Dehnenkamp DE 2023 90 Min.	19:30 CONTOS DO ESQUECIMENTO Dulce Fernandes PT 2023 63 Min.	ABOVE AND BELOW THE GROUND Emily Hong MM, TH, US 2023 86 Min.	KUMVA – CE QUI VIENT DU SILENCE* Sarah Mallégol FR 2023 108 Min.	LA CHANSON D'AIDA Giovanni Princigalli CA, IT 2023 98 Min.	GRASSHOPPER REPUBLIC Daniel McCabe US 2023 93 Min.	KURZFILM-PROGRAMM ISA II 67 min.	20:00 PREIS-VERLEIHUNG	ANXIOUS IN BEIRUT Zakaria Jaber JO, LB, QA, ES 2023 93 Min.	KURZFILMPROGRAMM ISA I (S. 36) FLESHWORK Lydia Cornett US 2023, 7 Min. BUDAPEST SILO* Zsófia Paczolay HU 2022, 24 Min. SUDDENLY TV Roopa Gogineni QA, SD 2022, 19 Min. MANZAREH, MOALAGH Naghmeb Abbasi IR, CA 2022, 27 Min.	
20:00 DAUGHTER OF GENGHIS* Kristoffer Poulsen, Christian Als DK, SE, FR, MN 2024 85 Min.	FOGO NO LODO* Catarina Laranjeiro, Daniel Barroca PT 2023 118 Min.	LAS APARIENCIAS Nicolás Onischuk AR 2023 90 Min.	21:15 KNIT'S ISLAND Quentin L'Helgoualc'h, Ekiem Barbier, Guilhem Causse FR 2023 95 Min.	DAUGHTER OF GENGHIS* Kristoffer Poulsen, Christian Als DK, SE, FR, MN 2024 85 Min.	HACKING AT LEAVES* Johannes Grenzfurthner AT 2024 108 Min.	21:15 MON PIRE ENNEMI* Mehran Tamadon FR, CH 2023 81 Min.	21:30 PLAY DEAD!* Matthew Lancit FR, PT 2023 80 Min.	JAIH KEH KHODA NIST* Mehran Tamadon FR, CH 2023 112 Min.	A INVENÇÃO DO OUTRO Bruno Jorge BR 2022 144 Min.	VELHICE Anna-Maria Dutoit PT, DE 2023, 8 Min. PIBLOKTO Anastasia Shubina, Timofey Glinin, US 2023, 38 Min. ENEZ Emmanuel Piton FR 2022, 42 Min.	HOW TO SAVE A DEAD FRIEND Marusya Syroechkovskaya SE, NO, FR, DE 2022 103 Min.	KURZFILMPROGRAMM ISA II (S. 38) O GÜN BU GÜNDÜR, UÇUYORUM Aylin Gökmen CH 2023, 19 Min. WELTERBE – DAS SCHLOSS UND SEINE FESTUNG Moritz Siebert DE, GH 2023, 17 Min. LA SOMBRA DE LAS PALMERAS Yesenia Novoa Rodríguez, Magali Rocha Donnadieu MX 2024, 15 Min. CUADERNO DE AGUA Felipe Rodriguez Cerda CL, FR 2022, 16 Min.			
RAHMEN-PROGRAMM		20:00 ABOVE AND BELOW THE GROUND Emily Hong MM, TH, US 2023 86 Min. BRUNNEN-PASSAGE	PANEL DISCUSSION 18:00 – 20:00 HOLDING DEAR SPACES FOR RESTLESS SPECTERS VOLKSKUNDEMUSEUM WIEN		MASTERCLASS 15:00 – 17:30 REENACTMENT & DIALOGUE AS FILMIC TOOLS VOLKSKUNDEMUSEUM WIEN	FILM TALK 15:00 – 17:00 THE MEDIATING CAMERA VOLKSKUNDEMUSEUM WIEN									
	DO, 16.05.	FR, 17.05.	SA, 18.05.	SO, 19.05.	MO, 20.05.	DI, 21.05.	MI, 22.05.								

- Hauptprogramm
- International Documentary Award (IDA)
- Excellence in Visual Anthropology Award (EVA)
- Austrian Documentary Award (ADA)
- International Shorts Award (ISA)
- ethnocineca Student Shorts Award (ESSA)
- * Filmemacher*in anwesend

Alle Informationen zum Programm auf Deutsch und Englisch sowie zum Ticketwerb finden Sie auf unserer Website www.ethnocineca.at



FOGO NO LODO FIRE IN THE MUD

Österreichpremiere
EVA Nominee

Catarina Laranjeiro,
Daniel Barroca
Portugal 2023
118 Min.
Balanta, Guinea-
Kreolisch mit
engl. Untertiteln

Die Bewohner*innen des Dorfs Unal spielten eine entscheidende Rolle im Befreiungskampf Guinea-Bissaus gegen den portugiesischen Kolonialismus. Sie waren die ersten, die sich am bewaffneten Aufstand beteiligten und ihre Ahnengeister und spirituellen Landbesitzer*innen, die Iräs, für den Guerillakampf mobilisierten. Vom Pflügen bis zur Ernte wird im Zyklus des Reisanbaus die errungene Unabhängigkeit in Erinnerung hochgehalten. Doch das Trauma der einstigen Unterdrückung ist tief in Rituale, Körper und Landschaften eingeschrieben.

Beobachtend nähert sich FOGO NO LODO einem komplexen Gefüge religiöser Formen und politischer Unruhen innerhalb einer Gemeinschaft, in der Kriegsveteran*innen mit einer jungen Generation zusammenleben, die ihre Zukunft im heutigen Guinea-Bissau einfordert.



17.05. | 21 Uhr
Votiv Kino, Gr. Saal
In Anwesenheit von
Catarina Laranjeiro und
Daniel Barroca



FOR THE TIME BEING

Österreichpremiere

Nele Dehnenkamp
Deutschland 2023
90 Min.

Englisch mit
engl. Untertiteln

Ein großer Einkauf steht bevor, denn es ist wieder so weit: Michelle kann für ein Wochenende Jermaine im Gefängnis besuchen. Geheiratet haben sie 2007 in der Besucher*innenzone. Fast ein Jahrzehnt begleitet Nele Dehnenkamp Michelle bei ihren unzähligen Besuchen im Anwaltsbüro, Auftritten bei Solidaritätsveranstaltungen für zu Unrecht verurteilte Afroamerikaner*innen und den zeitlich begrenzten Telefonaten aus dem Gefängnis. Im Kampf um seine Unschuld tauchen neue Dokumente auf, die Zweifel an der damaligen Zeugenaussage wecken.

FOR THE TIME BEING ist eine intime Langzeitbeobachtung von Liebe, Hingabe und weiblicher Widerstandskraft und zeigt den andauernden strukturellen Rassismus inmitten des kränkelnden US-Justizsystems auf.



18.05. | 19 Uhr
De France, Saal 1

GRASSHOPPER REPUBLIC

Daniel McCabe
USA 2023
93 Min.
Ganda mit
engl. Untertiteln

An einem Waldrand wird aus Generatoren, großen Mengen von Glühbirnen, Fässern und Wellblechplatten eine Vorrichtung aufgebaut. Es beginnt das Warten auf die Nacht und das Hoffen darauf, dass die Fallen die begehrte Beute anziehen, von der man nie weiss, wo genau sie sich aufhält. Müssen die Jäger weiterziehen und ihr Glück an einem anderen Ort versuchen?

GRASSHOPPER REPUBLIC begleitet eine Gruppe junger Männer in Uganda, die sich schnelles Geld durch das Fangen von Grashüpfern versprechen. Doch kommt dieses Vorhaben mit einem Preis, denn das dabei eingesetzte UV-Licht schadet der Umwelt und der Gesundheit der Menschen. Aus Perspektive der Grashüpfer und der Menschen erzählt, reflektiert der Film die kollektive Wirkung des Menschen auf die Natur.



21.05. | 19 Uhr
Votiv Kino, Gr. Saal

Tees und Essenzen werden gebraut und Wurzeln an schmerzenden Körperstellen angeklebt. Celsa heilt Körper und Seele mit den Knollen, Kräutern und Blättern, die aus ihrem verwachsenen Garten Einzug in ihre Küchenschränke finden. Es gilt die Schmerzen der Vergangenheit Paraguays zu heilen, dessen Diktatur sie vor 45 Jahren gefoltert und eingesperrt hat. Doch die Vergangenheit hallt nicht nur in traumatisierten Körpern nach: Das Land wird heute vom Sohn der rechten Hand des ehemaligen Diktators regiert.

GUAPÓ'Y erzählt eine dringliche Geschichte über gesellschaftliche Wunden und wie die Selbstheilung als Ausdruck eines ungebrochenen Willens zum Akt des Widerstands wird. Eine fein gewobene Erzählung, die sich gegen das Vergessen der Verbrechen durch die Militärdiktatur stellt.

GUAPÓ'Y

Österreichpremiere

Sofia Paoli Thorne
Paraguay,
Argentinien,
Katar 2022
70 Min.

Spanisch mit
engl. Untertiteln



19.05. | 17:30 Uhr
De France, Saal 1

HACKING AT LEAVES

Johannes Grenzfurthner
Österreich 2024
108 Min.

Englisch, Navajo mit
engl. Untertiteln

19.05. | 21 Uhr
Votiv Kino, Gr. Saal
In Anwesenheit von
Johannes Grenzfurthner

In gelbem Schutzanzug hat sich Johannes Grenzfurthner im Kontrollraum des AKW Zwentendorf eingerichtet und wartet auf die nukleare Katastrophe und das Ende der Welt. Aber er hat noch einiges zu erzählen. Ein Sammelsurium an Bildern aus Mediengeschichte, Populärkultur und Videogames, Interviews mit Aktivist*innen, Künstler*innen, Techn-Nerds und Hacker*innen, rekonstruiert die Kolonialgeschichte Nordamerikas, die Unterdrückung der Navajo-Indianer*innen und die daraus resultierenden Hegemonien.

HACKING AT LEAVES ist eine rasante *tour d'images*, die mit Humor und Ironie zum Nachdenken anzuregen vermag. Können letztlich Techn-Nerds aus der Navajo-Community des „Makerspaces“ in Durango, Colorado, die auch durch die Pandemie aus den Fugen geratene Welt retten?



HOW TO SAVE A DEAD FRIEND

Marusya Syroechkovskaya
Schweden, Norwegen,
Frankreich,
Deutschland 2022
103 Min.

Russisch mit
engl. Untertiteln

22.05. | 21 Uhr
De France, Saal 1

Die 16-jährige Marusya, die wie ihre Generation von dem autokratischen Regime der russischen „Depressionsföderation“ im Ausdruck ihrer Freiheit unterdrückt wird, beschließt, sich bis zum Jahresende in die Selbstmordstatistik ihres Landes einzutragen. Doch dann lernt sie Kimi kennen und eine Liebesgeschichte entfacht zwischen den beiden Millennials. Sie filmen die Ängste und das Elend ihrer Jugend, geleitet von Drogen und angetrieben von Grunge-Musik. Als Kimis Sucht ihn immer mehr in den Abgrund treibt, wird Marusyas Kamera zu ihrer letzten Chance, sich selbst zu retten.

Der über 12 Jahre gedrehte Film HOW TO SAVE A DEAD FRIEND ist ein persönlicher Schrei aus dem Herzen und die Botschaft einer zum Schweigen gebrachten Generation.



Holz wird zurechtgeschnitten und Markierungen an der Wand angebracht. In einem verlassenem Pariser Lagerhaus werden iranische Gefängniszellen nachgebaut. Im Dialog mit Taghi, Homa und Mazyarrei, drei ehemaligen politischen Gefangenen, wird das Erlebte vor Ort rekonstruiert. Regisseur Mehran Tamadon lädt sie dazu ein, das in der Haft Erduldete mit ihm zu teilen. Schmerzhaft Erinnerungen an Verhöre und psychische wie physische Folter werden in die Gegenwart geholt und zu einer emotionalen Herausforderung.

Im Diptychon mit MON PIRE ENNEMI, ebenso im diesjährigen Programm, trägt JAII KEH KHODA NIST aktiv zur Aufarbeitung traumatischer Erlebnisse bei, die gegenwärtige Bilder der Situation von Regimekritiker*innen im Iran ins Bewusstsein ruft.



JAII KEH KHODA NIST

WHERE GOD IS NOT

Österreichpremiere

Mehran Tamadon
Frankreich, Schweiz
2023
112 Min.

Farsi, Französisch mit
engl. Untertiteln

20.05. | 21 Uhr
De France, Saal 1
In Anwesenheit von
Mehran Tamadon

Irgendwo im Internet gibt es einen 250 Quadratkilometer großen Raum, in dem sich Menschen in einer Gemeinschaft zusammenfinden, um eine Überlebensfiktion zu simulieren. Für manche ist diese Insel zu einem neuen virtuellen Zuhause geworden, in dem sie ihre Fantasien ausleben und alltägliche Sorgen vergessen können. Als Avatare betritt ein Filmteam diesen Ort und nimmt Kontakt zu den Spieler*innen auf.

KNIT'S ISLAND ist eine Expedition in unbekanntes digitales Terrain – eine immersive Erfahrung, in der die Grenzen zwischen Fiktion und Realität ausgelotet werden. Mit ebenso viel Humor wie Ernsthaftigkeit wird der zunächst anonyme virtuelle Raum mit den dahinter verborgenen Geschichten der Menschen erhellt.

KNIT'S ISLAND

Österreichpremiere

**Quentin L'Helgoualc'h,
Ekiem Barbier,
Guilhem Causse**
Frankreich 2023
95 Min.

Französisch, Englisch
mit engl. Untertiteln

18.05. | 21:15 Uhr
Votiv Kino, Gr. Saal



KUMVA – CE QUI VIENT DU SILENCE
KUMVA – WHICH COMES FROM SILENCE

Österreichpremiere
 IDA Nominee

Sarah Mallégol
 Frankreich 2023
 108 Min.

Kinyarwanda mit
 engl. Untertiteln

20.05. | 19 Uhr
 Motiv Kino, Gr. Saal
 In Anwesenheit von
 Sarah Mallégol



Rwema, Grace, Mizero und Ernest waren zur Zeit des Völkermords an den Tutsi in Ruanda 1994 noch Kinder. Sie haben nur vage Erinnerungen an dieses dunkle Kapitel und das den Eltern widerfahrene Leid. Vor der Kamera kommen die Generationen zusammen und finden in der Begegnung langsam die Worte, um über ihre Familiengeschichten zu sprechen. Erinnerungen werden geteilt, Verdrängtes ans Licht gebracht und der Toten gedacht. Der Prozess einer Heilung und Versöhnung beginnt.

KUMVA – CE QUI VIENT DU SILENCE erzählt von der Notwendigkeit, das Schweigen zu brechen, über Unausprechliches zu reden und eine Brücke zwischen Vergangenheit und Gegenwart zu schlagen. Zurückhaltend gibt Mallégol den Menschen vor der Kamera Zeit und der Film wird dabei selbst zum Teil der Aufarbeitung.



LA CHANSON D'AIDA
THE SONG OF AIDA

Internationale
 Premiere
 Eva Nominee

Giovanni Princigalli
 Kanada, Italien 2023
 98 Min.

Romani mit
 engl. Untertiteln

20.05. | 19 Uhr
 De France, Saal 1



2002 traf Giovanni Princigalli erstmals Aidas Familie, die in ihrer Roma-Community isoliert am Stadtrand von Bari lebte. Aida war damals noch ein Teenager und träumte von einer Karriere als Model und Sängerin und von einem besseren Leben außerhalb des Camps. Zwanzig Jahre später ist sie Mutter und Ehefrau. Von ihrem Mann vernachlässigt, leidet sie an Depressionen und will sich scheiden lassen, was zu einem Konflikt mit ihrer Familie führt.

LA CHANSON D'AIDA erzählt von Aidas Kampf um Emanzipation, Unabhängigkeit und für ein besseres Leben über 20 Jahre hinweg. Durch ihre Geschichte bietet der Film einen nahegehenden Einblick in eine italienische Roma-Gemeinschaft, die von anhaltender Armut, Vorurteilen und Marginalisierung betroffen ist.



Der Konflikt in der Region Karabach köchelt leise weiter. In einer Reise durch Ost-Armenien folgt Daniel Kötter menschlichen und nicht-menschlichen Akteu*innen in diesem Grenzland vom Sewan-See bis zur Goldmine Sotk, deren Ostteil seit dem Karabach-Krieg im Jahr 2020 von Aserbaidschan besetzt ist. Die Bewohner*innen führen ein karges Dasein in steter Angst und Unsicherheit. Doch wem gehört dieses Land und welche Auswirkungen haben die Entscheidungen der Konfliktparteien, die auf den Rücken der lokalen Bevölkerung ausgetragen werden?

LANDSHAFT skizziert die Psychogeografie einer geopolitisch aufgeladenen Landschaft und ihrer Bewohner*innen zwischen Extraktivismus, Krieg und Vertreibung. Wie schreiben sich diese Machtspiele in die Berge, Gewässer und Felder ein?



In der Provinz La Pampa im Herzen Argentiniens werden seit Generationen alte Geschichten von Geistern und Gespenstern erzählt. In den mündlichen Überlieferungen heißt es, dass diese Gestalten der Nacht im Schutz der Dunkelheit ihre Wege ziehen. Flackernde Kerzen unter den Bäumen locken sie hervor, auch in Höhlen seien sie zu finden. In den weiten kargen Landschaften scheint mehr zu leben als nur Mensch und Vieh.

LAS APARIENCIAS ist ein atmosphärisches und traumartiges Bildergedicht, das den alten Glaubensvorstellungen nachspürt und sich auf Geistersuche begibt. Vage verschmelzen die Erzählungen mit den Impressionen zu einer filmischen Andeutung dessen, was nur imaginiert werden kann. Ein Film, in dem Nicolás Onischuk es schafft der Folklore Kino einzuhauchen.



LANDSHAFT

Österreichpremiere

Daniel Kötter
 Deutschland,
 Armenien 2023
 97 Min.

Armenisch mit
 engl. Untertiteln

22.05. | 17 Uhr
 Motiv Kino, Gr. Saal

LAS APARIENCIAS
APPEARANCES

Österreichpremiere

Nicolás Onischuk
 Argentinien 2023
 90 Min.

Spanisch, Chedungun
 mit engl. Untertiteln

17.05. | 21 Uhr
 De France, Saal 1

MĂINE MĂ DUC TOMORROW I LEAVE

ADA Nominee

**Lukas Schöffel,
Maria Lisa Pichler**
Österreich, Rumänien
2024 | 75 Min.

Rumänisch, Deutsch
mit engl. Untertiteln

20.05. | 17 Uhr
Votiv Kino, Gr. Saal
In Anwesenheit von
Lukas Schöffel
und Maria Lisa Pichler

PRÄSENTIERT VON



Maria arbeitet als 24-Stunden-Betreuerin bei einer Seniorin in Österreich. Sie pendelt zwischen ihrer rumänischen Heimat und ihrem Arbeitsplatz, die eigene Familie sieht sie mehrere Wochen nicht. Allein für die Fahrt von Rumänien zu ihrem Arbeitsort braucht sie zwei Tage. Zwischen Familie und Arbeit in anderen europäischen Ländern zerrissen zu sein, kennen viele in ihrem Heimatort. Doch der starke Wunsch, der eigenen Familie ein besseres Leben zu ermöglichen, ist Antrieb, sich morgen wieder ins Auto zu setzen.

Lukas Schöffel und Maria Lisa Pichler erzählen in MĂINE MĂ DUC in einem empathischen Portrait von den Bruchstellen im System und davon, dass Österreich die ausländischen Pflegekräfte viel mehr braucht, als sie uns, wie Maria sagt.



MON PIRE ENNEMI MY WORST ENEMY

IDA Nominee

Mehran Tamadon
Frankreich, Schweiz
2023
81 Min.

Farsi mit
engl. Untertiteln

Regisseur Mehran Tamadon lädt die im Exil lebende Schauspielerin Zar Amir Ebrahimi zu einem Experiment ein. Sie soll die Rolle einer Agentin der Islamischen Republik einnehmen und ihn als Dissidenten verhören. Das Rollenspiel aus psychologischer Erpressung und Folter bringt beide an ihr Limit. Die eigenen Erlebnisse Ebrahimis fordern zudem die Grenzen zwischen Schauspiel und gelebter Erfahrung heraus.

Durch das Reenactment findet Tamadon in MON PIRE ENNEMI einen Schlüssel, um die andere Seite zu verstehen. Er schafft eine intensive Filmerefahrung über die psychologischen Folgen von Folter und der Bedrohung durch ein oppressives Regime. Nicht zuletzt wird der Film zu einem emanzipativen Akt des Widerstands gegen politische Unterdrückung.



19.05. | 21:15 Uhr
De France, Saal 1
In Anwesenheit von
Mehran Tamadon



Morgens, mittags und abends überprüft Matthew Lancit seinen Blutzuckerspiegel, notiert ihn und spritzt sich dann Insulin. Über fünf Jahre filmt er den Einfluss der Krankheit auf den familiären Alltag. Diabetes wird als eine versteckte, fremde Präsenz, die seine Wohnung und die Tiefen seines Körpers heimsucht, inszeniert. In der Tradition von „Body Horror“-Filmen werden Gefühle und Ängste zu abstrakten körperlichen Manifestationen verdichtet.

Durchsetzt mit viel Komik und Ironie und in Verbeugung vor dem Horrorfilm-Genre vermittelt PLAY DEAD! die Komplexität des Lebens eines chronisch kranken Vaters. Die Mutter schlüpft in die Rolle der Maskenbildnerin und die Tochter leistet als kleine Vampirin ihren Beitrag. Ein Familienportrait zwischen Angst, Humor und Fürsorge.



Der ehemalige UN-Soldat Essa begibt sich aus Gambia auf die Flucht nach Finnland, wo er erfolgreich ein Unternehmen gründet, um seine Familie zu unterstützen. In Bureng wird er dafür als Held gefeiert. Nach einem Heimatbesuch holt ihn das Weltgeschehen ein: Der Ausbruch des Coronavirus gefährdet Essas Rückkehr nach Europa und die Beantragung zur Verlängerung seiner Aufenthaltsgenehmigung, was ihn in eine der schwersten Krisen seines Lebens stürzt.

THE STRONG MAN OF BURENG begleitet Essa über vier Jahre auf seiner Odyssee und erforscht die komplexen familiären Beziehungen zwischen Migration und Heimatland und führt die prekäre Situation vor Augen, wie Migrant*innen trotz hart erarbeiteter Erfolg und Wohlstand in nur einem Moment alles wieder genommen werden kann.



PLAY DEAD! Österreichpremiere

Matthew Lancit
Frankreich, Portugal
2023
80 Min.

Englisch, Französisch mit
engl. Untertiteln

20.05. | 21:30 Uhr
Votiv Kino, Gr. Saal
In Anwesenheit von
Matthew Lancit

THE STRONG MAN OF BURENG

Österreichpremiere
EVA Nominee

Mauro Bucci
Italien 2023
75 Min.

Mandinka, Finnisch,
Italienisch mit engl.
Untertiteln

21.05. | 17 Uhr
Votiv Kino, Gr. Saal
In Anwesenheit von
Mauro Bucci



UP THE RIVER WITH ACID
Österreichpremiere
IDA Nominee

Harald Hutter
Frankreich, Kanada
2023
64 Min.
Englisch, Französisch mit
engl. Untertiteln

Behutsame Blicke und lange Einstellung, dazwischen gelegentlich Francines Stimme, die als Erzählerin ihre Gedichte schreibt – meist in der stillen Gesellschaft ihres zurückgezogenen Ehemanns Horst. Fragmente ihres Alltags wie das Lauschen des Vogelgesangs, das Klappern des Geschirrs oder das Schleifen des Stifts am Papier brechen gelegentlich die sanfte Stille. Nachdem bei Horst Demenz diagnostiziert wurde, birgt die Routine des Alltags immer mehr Schwierigkeiten, doch in liebevoller Zweisamkeit werden die Erinnerungen an ein erfülltes Leben wachgehalten.

UP THE RIVER WITH ACID ist ein zartes 16-mm Portrait, das die Eltern des Filmemachers zwei Tage lang begleitet und private Momente als visuelle Erinnerung festhält und dennoch nicht an universeller Resonanz verliert.



17.05. | 19 Uhr
De France, Saal 1
In Anwesenheit von
Harald Hutter



W UKRAINE
IN UKRAINE
Österreichpremiere

Piotr Pawlus,
Tomasz Wolski
Polen, Deutschland
2023
82 Min.
Ukrainisch, Russisch mit
engl. Untertiteln

Wie gestaltet sich der Alltag der Menschen in einem vom Krieg gebeutelten Land und wie ergeht es denjenigen, die in der Heimat geblieben sind? Die Filmemacher Piotr Pawlus und Tomasz Wolski protokollieren, was in den zerbombten Städten und niedergebrannten Dörfern der Ukraine vor sich geht und erstellen dabei ein ebenso umfassendes wie vielschichtiges Bild einer Zivilbevölkerung im Krieg.

In sorgsam tableau-artigen Einstellungen führt W UKRAINE quer durch ein Land im Krieg, von Familienausflügen zum Posieren vor zerstörten russischen Panzern bis zu den Soldat*innen an der Front, die unter Bäumen verschanzt den feindlichen Beschuss ausharren. Es sind Bilder, die sich in das kollektive Bewusstsein eingegraben haben und Hoffnung auf den Sieg der Menschlichkeit machen.



18.05. | 17 Uhr
Votiv Kino, Gr. Saal



Unabhängigen
Journalismus schützen –
Südwind-Magazin
unterstützen!

LESEN SIE DAS
SÜDWIND-MAGAZIN!

suedwind-magazin.at

Südwind magazin
Internationale Politik, Kultur und Entwicklung

SÜDWIND
STRASSEN
FEST

DAS FESTIVAL FÜR DAS
GUTE LEBEN FÜR ALLE

29.6. & 30.6.
2024 & 2024

14:00-23:00

12:00-20:00

Campus der Universität Wien (Hof 1)

FREIER ENTRITT

ENEZ

Österreichpremiere

Emmanuel Piton
Frankreich 2022
42 Min.Französisch mit
engl. Untertiteln

Die Wellen klatschen an die Felsen der Hafenufer und überspülen die Ufer. Langsam nähern sich die Wassermassen, die schon an der Insel nagen. Die Bewohner*innen sehen sich konfrontiert mit dem Verschwinden ihrer Heimat in den kommenden Jahrzehnten. Emmanuel Piton fängt mit der Kamera die Begegnungen von Land und Wasser ein und erzählt die Geschichte und Gegenwart eines Ortes, der keine Zukunft hat. Die Menschen teilen ihre Erinnerungen und Verbundenheit mit diesem Ort und dem Leben auf hoher See.

ENEZ ist eine filmische Reflexion und mosaikhafte poetische Erkundung eines kleinen Stückes Land, das mitten im Meer liegt und den sich abzeichnenden Folgen des Klimawandels nicht entkommen kann.

21.05. | 21 Uhr
De France, Saal 1zusammen mit
PIBLOKTO & VELHICE
(S. 34 & 35)**PIBLOKTO**

Österreichpremiere

Anastasia Shubina,
Timofey Glinin
USA 2023
38 Min.Russisch, Englisch mit
engl. Untertiteln

Das Leben an der Küste des arktischen Ozeans in Tschukotka dreht sich um die Jagd auf Walrosse und Wale und den Schutz der Dörfer vor Bären, die aus der Tundra kommen. Meerestiere sind die Hauptnahrungsquelle der Chukchi und Inuits, Tierreste werden als Futter für Polarfüchse auf einer Pelzfarm verwendet und die Friedhöfe werden von Bären heimgesucht. Es scheint, dass alle Bewohner*innen dieser Region in den spirituellen Kreislauf von Nahrung und Tod eingebunden sind.

Die Klänge des schamanischen Sterberituals führen durch den Film. Im Rhythmus des Rituals folgt PIBLOKTO den Veränderungen, die durch planetarische Krisen auf die Dorfgemeinschaften einwirken, und öffnet den Blick auf die harmonische Beziehung der Menschen zu ihrem Lebensraum.

21.05. | 21 Uhr
De France, Saal 1zusammen mit
ENEZ & VELHICE
(S. 34 & 35)

Biserka Šuran war zwei Jahre alt, als ihre Familie aus dem ehemaligen Jugoslawien floh. Auf der Suche nach Antworten in einer verdrängten Vergangenheit lädt sie dreißig Jahre später ihren Vater zu einem Gespräch ein, um die Familiengeschichte, die Geschichte des Balkans und ihre eigene Identität zu ergründen.

In einer verlassenen Fabrik baut sie Kulissen für das Gesprächssetting auf. Requisiten aus dem ehemaligen Jugoslawien, Liebesbriefe und Anekdoten von Verwandten öffnen in SCÈNES MET MIJN VADER den Blick in die Vergangenheit und tragen dazu bei, einen Raum zu schaffen, der einen offenen Dialog zwischen Vater und Tochter ermöglicht. Es wird ein tiefsitzendes Familientrauma aufgedeckt, das eng mit der Geschichte Europas verstrickt ist.



Die weit über die menschliche Zeitrechnung hinausgehende Vergangenheit hat sich in die Landschaften eingeschrieben. In den Flüssen, Bächen und aufgestauten Seen, den Bergen, Felsritzen und Gletschern, den Weiden und Feldern. Es ist die Erinnerungen, wie sie einst waren, woher sie kommen, wohin sie sich entwickelt haben und wo sie heute stehen. Von verschwindenden Gletscherzungen bis zu wütenden Waldbränden sind die Einflüsse des Menschen spürbar geworden.

VELHICE ist eine Reminiszenz an die Wechselwirkung von Mensch und Natur, die aus unbekanntem Sphären zu uns zu sprechen beginnt.

**SCÈNES MET MIJN VADER**SCENES WITH
MY FATHER

Österreichpremiere

Biserka Šuran
Niederlande,
Kroatien 2022
46 Min.Niederländisch,
Kroatisch, Englisch mit
engl. Untertiteln**21.05. | 17 Uhr**
De France, Saal 1
zusammen mit
ASTRAKAN 79
(S. 18)**VELHICE**

OLD AGE

Anna-Maria Dutoit
Portugal,
Deutschland 2023
8 Min.Portugiesisch mit
engl. Untertiteln**21.05. | 21 Uhr**
De France, Saal 1
zusammen mit
ENEZ & PIBLOKTO
(S. 34)

**INTERNATIONAL SHORTS AWARD
DE FRANCE, SAAL 1
20.05. | 17 UHR**

**Publikumspreis:
Stimmzettel für das
Publikumsvoting werden
beim Einlass ausgegeben.**

isa
INTERNATIONAL
SHORTS
AWARD

Wie prägen uns die Orte, an denen wir leben, arbeiten und zusammenkommen? Wie hat sich unsere Vergangenheit in diesen manifestiert und wie zeichnet sich in ihnen unsere Zukunft ab? Welche Geschichten manifestieren sich in unseren Lebensräumen – zwischen Wänden, auf offener Straße und den Weiten der Landschaften?

Politische Kämpfe und historische Verflechtungen werden ebenso über das Zusammenspiel aus Raum und Zeit verhandelt, wie persönliche Biographien und Lebensumstände, die durch unterschiedliche Arbeitswelten oder Machtverhältnisse geprägt werden. Vier Filme spüren diesen breit gestreuten Zusammenhängen und Wechselwirkungen nach und finden dafür unterschiedliche Formen und Erzählweisen – von experimentellen Zugängen zu deskriptiver Poesie über politische Agitation und historische Aufarbeitung. Das Programm lädt zu einer kaleidoskopischen Rundschau in unterschiedliche Filmwelten ein und hält einen breit gefächerten Mix an Perspektiven und Narrativen parat.

FLESHWORK

Österreichpremiere

Ein Blick hinter die Kulissen der Fleischtheke einer Metzgerei in Jeromesville, Ohio. FLESHWORK fragmentiert in der Montage aus Schwarzweiß-Bildern und Splitscreens Arbeitseindrücke und Prozesse der Fleischverarbeitung zu einer losen Kette an Impressionen, die Räume öffnet, um über das Verhältnis des Menschen zu den zu Lebensmitteln verarbeiteten Tieren zu reflektieren.



Lydia Cornett
USA 2023 | 7 Min.
Englisch mit engl. Untertiteln



Roopa Gogineni
Katar, Sudan 2022 | 19 Min.
Arabisch mit engl. Untertiteln

SUDDENLY TV

Österreichpremiere

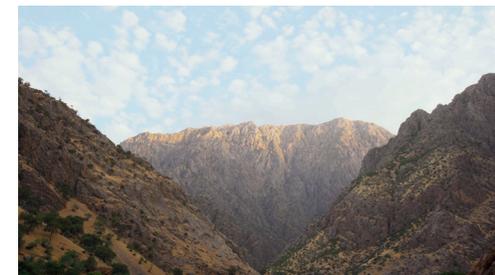
Ein Karton als Kamera und eine Wasserflasche als Objektiv reichen für das Filmteam des imaginären Fernsehsenders, um loszuziehen und sich als Reporter*innen unter die demonstrierenden Student*innen zu mischen. Was als Spiel beginnt, wird zu einer dringlichen Beschwörung eines herbeigesehnten neuen Sudan. SUDDENLY TV ist ein mutiger Film über zivile Auflehnung, die Humor und Ernst geschickt in Balance hält.

BUDAPEST SILO

Wir tauchen ab in die unbekannte und faszinierende Welt von József. Er arbeitet schon sein Leben lang in Budapests größtem Getreidesilo und lebt im Container nebenan. Es ist eine harte und gefährliche Arbeit, die auch das Gesicht und die Gesundheit Józsefs zeichnet. Mit kühler Ästhetik und stimmungsvollem Sounddesign verdichtet sich BUDAPEST SILO zu einem berührenden Portrait eines Mannes und seinem nicht alltäglichen Beruf.



Zsófia Paczolay | Ungarn 2022 | 24 Min.
Ungarisch mit engl. Untertiteln
In Anwesenheit von Zsófia Paczolay



Naghmeh Abbasi
Iran, Kanada 2022 | 27 Min.
Farsi, Kurdisch mit engl. Untertiteln

MANZAREH, MOALAGH

LANDSCAPE SUSPENDED

Österreichpremiere

Wenn wir die Sprache der Natur verstünden, was würde sie uns erzählen? Leise bewegt sich die Kamera und mit ihr unser Blick über das Zagros-Gebirge. Ein Versuch, dem Berg Shaho in Kurdistan, Iran, seine Geschichte zu entlocken. MANZAREH, MOALAGH ist ein interrogativer Film, der sich entlang des Protokolls eines Verhörs entwickelt, und versucht, räumliche Gerechtigkeit für das Nomadenvolk der Havar Neshins zu schaffen.

**INTERNATIONAL SHORTS AWARD
DE FRANCE, SAAL 1
21.05. | 19 UHR**

**Publikumspreis:
Stimmzettel für das
Publikumsvoting werden
beim Einlass ausgegeben.**

isa
INTERNATIONAL
SHORTS
AWARD

Wie lässt sich Geschichte erzählen? Wer wird zu den Erzählenden jener Vergangenheiten, die sich ständig in unsere Gegenwart schieben? Wo kreuzen, verschlingen oder übersehen sich Erzählungen „von Früher“? Und was ist dieses scheinbar abgekapselte Früher, wenn wir dessen Auswirkungen doch im Jetzt spüren?

Die hier versammelten Filme geben einen Einblick in diese vielfältigen Zeugschaften von und Verstrickungen mit Geschichte und eröffnen einen Möglichkeitsraum, diese zu sehen und anzuhören. Pflanzen, Gebäude, Briefe, Archive und Menschen werden zu Träger*innen von Geschichte, legen sich in Landschaften und Städte, an Küsten und schließlich auf die Leinwand. Flüsternd und schreiend auf Sprachen, die es gilt zu lernen. Sie erzählen von verfallenen Ruinen und fliegenden Träumen, von Widerstand und wogenden Wünschen. Im Gewebe der Stimmenvielfalt wird erkennbar, was so klar erscheint, wenn nur richtig zugehört wird: Die einfache Geschichte gibt es nicht.

O GÜN BU GÜNDÜR, UÇUYORUM
EVER SINCE, I HAVE BEEN FLYING
Österreichpremiere

Im Wind wehen Gras und Erinnerungen. Warum ist die Schönheit dieser Erzählung so überraschend ungewöhnlich? Ein politisches Portrait, in der sich Feinheit und Härte, Realität und Traum verzahnen. O GÜN BU GÜNDÜR, UÇUYORUM spürt den Momenten der Jugend des 60-jährigen Kurden Vakif nach. In der Umarmung der Gegensätze wird nichts geschönt – die Biographie von Vakif hält für alles einen Platz bereit.



Aylin Gökmen
Schweiz 2023 | 19 Min.
Türkisch, Kurdisch mit engl. Untertiteln



Yesenia Novoa Rodríguez, Magali Rocha Donnadieu
Mexiko 2024 | 15 Min.
Spanisch mit engl. Untertiteln

LA SOMBRA DE LAS PALERMAS
THE SHADOW OF THE PALM TREE
Weltpremiere

Das Sterben der Palmen in Mexiko-Stadt lädt zur Erkundung eines verwelkenden Traumes ein. Einst hat es die Pflanze als Symbol eines herbeifantasierten Paradieses in die Stadt geschafft. Sie säumte koloniale Prachtbauten, brachte entfernte Sehnsuchtsorte in die Metropole. Heute bröckelt die Fassade und in den hohlen Stämmen der Pflanzen flüstert in LA SOMBRA DE LAS PALERMAS eine Geschichte aus Kolonialismus, Kapitalismus und Klimawandel.

**WELTERBE – DAS SCHLOSS
UND SEINE FESTUNG**
WORLDHERITAGE – THE PALACE AND ITS FORTRESS

Ein Palast in Berlin – eine Festung in Ghana. Zwei Gebäude, die auf zwei Kontinenten von derselben Familie gebaut wurden. Die Verbindung in WELTERBE – DAS SCHLOSS UND SEINE FESTUNG ist nur bruchstückhaft beleuchtet: Im Schatten lauert eine Erzählung von Menschen, dem Atlantik und der Gewalt, die an Routen der Schiffe haftet. Auch wenn die Spuren der Schiffe verschwommen sind, bleiben die steinernen Gebäude als mahnende Zeugen.



Moritz Siebert
Deutschland, Ghana 2023 | 17 Min.
Englisch, Deutsch mit engl. Untertiteln



Felipe Rodríguez Cerda
Chile, Frankreich 2022 | 16 Min.
Spanisch mit engl. Untertiteln

PRÄSENTIERT VON
NPH ist
70
1954-2024

CUADERNO DE AGUA
WATER NOTEBOOK
Österreichpremiere

Zeilen einer politischen Gefangenen der chilenischen Militärdiktatur legen sich nach 35 Jahren über Archivaufnahmen Patagoniens. Wasser und Widerstand wogen in der Zeitkapsel, die wir Tagebuch nennen. Sie nimmt uns mit in eine Ferne, die der Autorin nur langsam näher rückt. In CUADERNO DE AGUA tauchen die Zuseher*innen in ethnographisches Material ein, das in der Verfremdung eine neue Lesart erfährt.

**STUDENT SHORTS AWARD
DE FRANCE, SAAL 1
17.05. | 17 UHR**

**Publikumspreis:
Stimmzettel für das
Publikumsvoting werden
beim Einlass ausgegeben.**

essa
ETHNOCINECA
STUDENTS
SHORTS
AWARD

DIE FARBE ROT THE COLOR RED

In monochromem Schwarz-Weiß untersucht Sebastian Eggerbauer die Farbe Rot. Was klingt wie ein seltsames Unterfangen, ist eine Einladung, Rot mit anderen Augen sehen zu lernen. THE COLOR RED begleitet einen optischen Physiker und eine Malerin bei ihrer Beschäftigung mit der Farbe Rot und erkundet, wie unterschiedlich unsere subjektive Wahrnehmung einer Farbe sein kann.

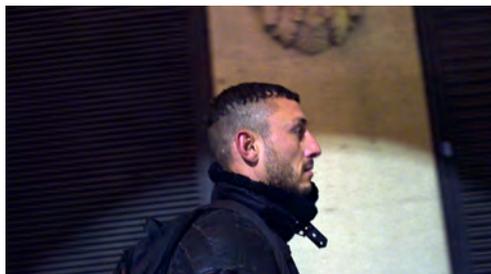


**Sebastian Eggerbauer
Deutschland 2023 | 10 Min.
Deutsch mit engl. Untertiteln**

FORASTERO FOREIGNER

Österreichpremiere

Drei Männer streifen durch die Nacht im Zentrum einer fremden Stadt. In der Dunkelheit ziehen sie unbemerkt durch die Straßen. Die Erinnerungen an ihre Geschichten führen sie auf ungewisse Wege, die sich manchmal zu kreuzen scheinen. FORASTERO erzählt von Menschen am Rande der Gesellschaft und spürt dem Fremdsein und der Ungewissheit zwischen Vergangenheit und Zukunft nach.



**Thales Pessoa
Argentinien 2023 | 27 Min.
Spanisch, Armenisch, Portugiesisch mit engl. Untertiteln**



**Liza Tolani Raheem
Schweiz 2023 | 7 Min.**

**Englisch mit engl. Untertiteln
In Anwesenheit von Liza Tolani Raheem**

BLEACH

Der Markt für hautbleichende Cremes und *skin whitening* Produkte ist lukrativ und weltweit verbreitet. In BLEACH widmet sich Liza Tolani Raheem pointiert dem verklärten Schönheitsideal heller Haut, den dahintersteckenden Marketingmechanismen und damit verwobenen rassistischen Stereotypen über das vermeintliche Ideal hellerer Hautfarbe.



Marie Alice Falys | Belgien 2023 | 23 Min.

**Französisch mit engl. Untertiteln
In Anwesenheit von Marie Alice Falys**

ENTRE LES AUTRES BETWEEN THE OTHERS Österreichpremiere

Adèle, 12 Jahre alt, will nicht mehr in die Schule gehen. Es ist ein Umfeld, in dem es ihr schwerfällt mit anderen in Kontakt zu treten. Der einzige Ort, an dem sie sich wirklich wohlfühlt, ist ihr Skateboard, das Symbol für totale Freiheit. Die Ängste vor dem neuen Schuljahr, ihre Erwartungen an das Erwachsenwerden scheinen übergroß. Die Suche nach ihrer zukünftigen Identität beginnt.



Kerttu Mättö | Finnland 2022 | 6 Min.

**Finnisch mit engl. Untertiteln
In Anwesenheit von Kerttu Mättö**

KEHO 22 MY ANXIOUS BODY Weltpremiere

Kann die Angst vor dem Tod dazu beitragen, unseren Körper von den Ängsten zu befreien, die wir in der heutigen Welt erleben? KEHO 22 ist ein poetischer Film über Körper, die nicht mit den Vorstellungen der Gesellschaft, in der wir leben, kompatibel sind. In einem Monolog reflektiert die Regisseurin ihre eigenen Angsterfahrungen und sucht nach einer Verkörperung dieser in den Filmbildern.

Die ethnocineca ist als Verein organisiert, dessen Team es sich zur Aufgabe gemacht hat, internationales Dokumentarfilmkino in Österreich zu fördern und sozialwissenschaftliche Diskurse mittels ethnographischem Film einer breiten Öffentlichkeit zugänglich zu machen. Die gemeinsame Leidenschaft für die Dokumentarfilmkunst ist Antrieb und Grund, warum es die ethnocineca gibt.

Festivalleitung: Marie-Christine Hartig, Martin Lintner
 Programmkoordination: Valentina Duelli, Khadiga Mebarek
 Gästebetreuung: Hilal Oksar, Lorenz Zenleser
 Marketing: Valerie Blankenbyl, Clara Gruber, Marieluise Röttger
 Presse: Alina Groer, Sky unlimited
 Kooperationen und Öffentlichkeitsarbeit: Clara Gruber
 Social Media: Clara Gruber
 Sponsoring: Valerie Blankenbyl, Marieluise Röttger
 Produktion: Jonas Schwaiger
 Technik und Kopiendispo: Matthias Grausgruber
 Programmheftredaktion: Marieluise Röttger
 Übersetzung: Katja Seidel
 Festivaltrailer: Martin Lintner
 Grafik Programmheft: Cati Krüger
 Grafik: Martin Lintner
 Website: Martin Lintner
 Website Redaktion: Clara Gruber, Khadiga Mebarek



VEREIN

TEAM 2024

FORUM ÖSTERREICHISCHER FILMFESTIVALS

film-festivals.at

Fördergeber*innen



Sponsor*innen



Medienpartner*innen



Kooperationspartner*innen



IMPRESSUM / VERANSTALTER & HERAUSGEBER

ethnocineca – Verein zur Förderung audio-visueller Kultur

Löwengasse 22/17, 1030 Wien, ZVR: 779293375

office@ethnocineca.at / www.ethnocineca.at

Druck: Riedeldruck, 2214 Auersthal

